



Die Weißenhorer Sängerin Regine Sauter will mit Benefizkonzerten Blinden und Sehbehinderten helfen. • Bild: privat

Das Glück einmal mit anderen Augen sehen

Sängerin Regine Sauter hilft Blinden und Sehbehinderten

Weißenhorn (mru). Man könnte sagen, dass Regine Sauter bei einer Operation vor eineinhalb Jahren noch mal mit einem blauen Auge davon gekommen ist. Richtig ist auch, dass ihr dieses Erlebnis in mancher Hinsicht die Augen geöffnet hat. Entscheidend ist aber, dass sie seitdem die Welt mit anderen Augen sieht. Ein bisschen was von diesem Glück will die 23-jährige Sängerin aus Weißenhorn nun weiter geben - indem sie mit Benefizkonzerten blinden und sehbehinderten Menschen hilft.

Der Vorfall kam aus heiterem Himmel. „Ich habe plötzlich beim Fernsehen gemerkt, dass ich auf einem Auge ganz verzerrt sehe“, erinnert sich Regine Sauter heute noch mit Grausen. Ein Teil des Blickfelds war ganz weg, der Rest seltsam gewellt. Sie kam in die Uniklinik Ulm, wo sie eine Untersuchung nach der anderen über sich ergehen lassen musste. Bis die Ärzte die Diagnose stellten: Netzhautablösung. Operation unumgänglich. „Da geht einem so vieles durch den Kopf“, sagt Regine Sauter. „Da kannst du eine Woche nur beten.“ Die Ärzte setzten eine Plombe ein. Alles lief glatt. Doch die junge Frau musste noch monatelang zu Kontrollen, „ich hatte immer die Angst im Nacken“, erinnert sie sich. Inzwischen ist wieder alles in Ordnung. Und Regine Sauter wurde klar, dass das eine Art Schlüsselerlebnis für sie war.

„Ich habe ein wenig gespürt, was es heißt, nichts zu sehen“, sagt die junge Frau. „Und gemerkt, was das Sehen wert ist. Das ist jetzt ein ganz anderes Empfinden. Aus dieser Erfahrung heraus wollte ich etwas Gutes machen.“ Mit befreundeten Musikern gründete sie die Band „Voice4U“ und gab ein erstes „candle-light“-Konzert in der Biberacher Kirche. „Candle-light“ deshalb, weil die Stimmung auch etwas mit Wärme und Licht zu tun haben sollte. Gesang stand dabei im Mittelpunkt, Musicals, Rock und Pop „unplugged“, „von Ambiente und Feeling her aufs Minimum reduziert.“ Der Versuch hat geklappt, es kamen 500 Euro an Spenden zusammen. Diese gehen an die Augenklinik in Ulm.

Nach dem gelungenen Test will Regine Sauter nun weitere Benefiz-Konzerte im größeren Rahmen auf die Beine stellen. Fest steht schon der Termin am 21. April in der Stadthalle in Weißenhorn.

Geplant ist außerdem ein Auftritt mit der Big Band Opus One im Wiley-Club in Neu-Ulm. Für die Spenden hat Regine Sauter ein eigenes Konto eingerichtet, damit sie sie gezielt weitergeben kann - sei es an Einrichtungen für blinde Kinder, Augenkliniken oder als Hilfe für Sehbehinderte. Das Ganze soll ein langfristiges Projekt sein. „Es geht gar nicht um Dankbarkeit“, sagt die Sängerin nachdenklich, „sondern ich sehe das als Aufgabe, ich will das jetzt durchziehen.“

„Da kannst Du eine Woche nur beten.“

Regine Sauter